

Betriebsrat
der Musterfirma

An die Geschäftsleitung
im Hause

Bildungsurlaub

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Betriebsrat wurde von mehreren Seiten zugetragen, dass anscheinend wiederholt Druck auf Arbeitnehmer gemacht wurde, damit diese ihren zustehenden Bildungsurlaub nicht nehmen.

Einige Vorgesetzte schoben die momentan schlechte wirtschaftliche Lage des Betriebs als Begründung vor. Es wurde außerdem darauf hingewiesen, dass es ansonsten zu Termenschwierigkeiten kommen könnte, da zu dem gewünschten Urlaubstermin bereits mehrere Mitarbeiter im Urlaub wären. In einigen Fällen ist es sogar zu massiven Drohungen mit Nachteilen gekommen für den Fall, dass der Arbeitnehmer seinen Bildungsurlaub nehmen sollte.

Natürlich weiß der Betriebsrat und die Belegschaft um die schlechte wirtschaftliche Lage des Betriebs und nimmt stets Rücksicht. Allerdings kann man von Mitarbeitern nicht unter Androhung von Nachteilen verlangen, dass sie auf die ihnen zustehenden Rechte verzichten.

Der Betriebsrat fordert Sie hiermit dringend auf, auf die Vorgesetzten einzuwirken, um solche Drohungen künftig zu vermeiden. Es ist natürlich nicht verboten, dass der Vorgesetzte eine persönliche Einschätzung oder Bitte ausspricht. Massives Einwirken oder Einschüchtern jedoch stößt auf Unverständnis in der Belegschaft und führt zu Unruhen im Betrieb, was natürlich erheblich das Arbeitsklima belastet.

Wir erwarten Ihre Unterstützung und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift
Betriebsratsvorsitzender